

Patricia Schulte-Moser und Christoph Melchers

Morphologie in Zahlen

Wo und in welchem Umfang ist die Morphologische Psychologie - über die Marktforschung hinaus - überall verbreitet?



In den 30 Jahren des Bestehens des Psychologischen Instituts II der Universität Köln wurden unter Leitung von Prof. Dr. Wilhelm Salber rund 8.400 Psychologie-Studenten in Morphologie ausgebildet. Sie arbeiten heute in den unterschiedlichsten Bereichen und Funktionen. Weit mehr Studenten aus anderen geistes- und naturwissenschaftlichen Fächern haben von der Morphologie gehört.

Gegenwärtig wird die Morphologie an Hochschulen und privaten Instituten gelehrt. 10 Morphologie-Professoren unterrichten an den Universitäten Köln, Düsseldorf und an der Business School Potsdam. Potsdam zum Beispiel brachte seit 2009 bis heute 40 morphologische Bachelors in Wirtschaftspsychologie hervor, zirka 80 sind derzeit noch in Ausbildung.

Die Morphologische Psychologie ist eine Grundlagentheorie der Psycholo-

gie, die dem Denken des 20. und 21. Jahrhunderts entstammt. Grundlagentheorien, also Modelle, die erklären, wie und nach welchen



Gesetzen das Seelenleben arbeitet, gibt es nicht viele: Behaviorismus, Psychoanalyse, Ganzheits und Gestaltpsychologie und eben die Morphologische Psychologie.

Von den anderen Theorien ist keine unter 100 Jahre alt. Meist sind sie dem Denken ihrer Entstehungszeit verpflichtet. So hatte die Neuropsychologie beispielsweise schon im 18. und 19. Jahrhundert einen Boom. Die aktuellen Diskussion zu Geist und Gehirn ebenfalls. Ein spannendes Kulturphänomen, so etwas immer wieder für modern zu halten.

Die Morphologie ist die jüngste psychologische Theorie, was auch ein amerikanischer Überblick über die zeitgenössische Psychologie hervorhebt (Wolfgang Schirmacher und Sven Nebelung: German Essays on Psychology, Continuum Inter-

national Publishing Group, 2000). Sonst macht Psychologie in den Medien heute meist in Form einzelner Umfrageergebnisse ohne klaren Bezug zu einer der Theorien von sich reden. Nur sagen Einzelheiten oder experimentelle Studien, ohne den Hintergrund, auf dem sie zu sehen sind, nichts aus. Das ist so, als würde jemand über die Funktionsweise einer Maschine sprechen, ohne etwas von der Newton'schen Mechanik zu verstehen.

Anwendungen der Morphologie gibt es heute auf vielen Feldern. 12 morphologische Marktforschungsinstitute verfolgen



Marktentwicklungen.

Weitere 6 beraten Institutionen und Unternehmen in Bezug auf ihre innere Entwicklung. Es gibt 1e morphologische Pädagogische Psychologie, eine Medienpsychologie, 1e Sportpsychologie, 1e Architekturpsychologie, 1e Kunstpsychologie, 1e Klinische Psychologie und zirka 300 morphologische Psychotherapeuten arbeiten in eigener Praxis oder

ZweiEinheit - Institut für Markt- und Kulturforschung
Berlin • Potsdam
Münchener Straße 24c
12309 Berlin

Patricia Schulte-Moser, Dipl. Kauffrau
Head of Research
Dozentin für quantitative Methoden
patricia.moser@zweieinheit.de
Mobil +49 172 6366920

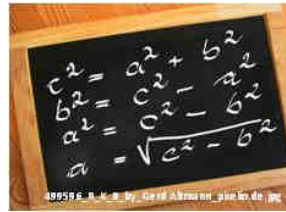
Dr. Christoph B. Melchers, Dipl. Psych.
Head of Research
Dozent für qualitative Methoden
christoph.melchers@zweieinheit.de
Mobil +49 170 2406789

www.zweieinheit.de

in Kliniken. Dieser funktionierende Wissenschaftsbetrieb tauscht sich regelmäßig aus.

Medienpsychologen beraten Produzenten und Sender, Kunstpsychologen coachen Entscheider anhand von Kunstwerken. Marktforscher beraten das Who's who nationaler und internationaler Unternehmen anhand ihrer empirischen Studien. Die Gefragtheit der Morphologie hat zur Folge, dass einige vermeintliche Morphologen so tun als ob. Von diesem Effekt bleibt keine erfolgreiche Marke verschont.

Morphologen können oft nicht umhin, anderer Auffassung zu sein als der Mainstream. Dazu sind Denken und Befunde zu ungewöhnlich und originell. Die Morphologie eröffnet eine andere Sicht der Dinge, auf Marken, Produkte, Unternehmen, etc. – und verliert dabei nicht die praktische Umsetzbarkeit, den Zwang faktischer Gegebenheiten aus den Augen. Denn am Ende des Tages muss man von der Morphologie ‚etwas haben‘.



Wie man sieht, kann man der Morphologie auch gut mit Zahlen kommen.